



EIGENSTÄNDIG Die dezent veränderte Frontschürze des B&B-GTI mit dem reduzierten Kühlergrill fügt sich optisch gelungen in das Golf-Design ein

Ofmals sind es die kleinen Retuschen, die optisch große Wirkung erzielen – der Golf GTI von B&B Automobiltechnik macht es beispielhaft vor. Die Siegerländer überarbeiteten die Frontpartie des sportlichen VW so behutsam, dass die Korrekturen erst bei genauerem Hinschauen auffallen. Ihr spezieller Trick: Sie öffneten nicht nur bislang verschlossene Waben der Ziergitter rund um die Nebelscheinwerfer, sondern reduzierten zusätzlich die Höhe des eigentlichen Kühlergrills, in dem die Fläche für die Kennzeichen-Befestigung etwas heraufschobte. Effekt: Die Unterkante der Hauptscheinwerfer liegt nun auf einer Linie mit jener des oberen Lufteinlasses – eine überaus interessante Lösung.

Das Tuningmobil von Siegfried Becker und Michael Bentler überzeugt nicht nur in visueller Hinsicht. Auch in puncto Kraftentfaltung setzen die Siegener in diesem Vergleichstest die Maßstäbe: 245 PS entwickelt ihr direkteinspritzender Zweiliter-Turbo. Um diese Leistung zu erreichen, waren tief greifende Änderungen an der serienmäßigen Motorsteuerung nötig. So hob B&B den maximalen Ladedruck auf gut 1,0 bar an und optimierte zugleich auch Einspritzdruck, -menge und -zeitpunkt in Abhängigkeit zur jeweiligen Drehzahl.

»Der Golf GTI von B&B ist flott unterwegs: Den Sprint von null auf 100 km/h erledigt er in nur 6,5 Sekunden und damit als Klassenbesten. In diesem Vergleichstest ist er damit vielleicht das günstigste, auf keinen Fall aber das schlechteste Angebot.«



Mit Erfolg: Das maximale Drehmoment verfehlt mit 334 Nm zwar den Bestwert des MTM-Golf, liegt dafür jedoch bereits bei 2350 Umdrehungen an. Dies spiegelt sich nicht nur im subjektiven Empfinden, sondern auch in den Messwerten wider – dieser GTI greift mit großer Verve und einem überaus reizvollen Sound der doppelflutigen Auspuffanlage an. Für den Zwischenspur von 60 auf 100 km/h vergehen zum Beispiel gerade mal 3,1 Sekunden. Das Serienmodell lässt sich fast eine Sekunde mehr Zeit. Erfreuliche Nachricht am Rande: Mit einem Durchschnittsverbrauch von 13,3 Litern/100 km Super plus hält sich der Express-Zuschlag in Grenzen.

OHNE WENN UND ABER: DIE GÖLFE BEI DER LEISTUNGSMESSUNG

Auch so ist der GTI aus dem Siegerland – mit 1388 Kilogramm der leichteste im Vergleich – flott unterwegs. Den Sprint von null auf 100 km/h erledigt er in 6,5 Sekunden als Klassenbesten; bis 180 km/h muss er nur dem Abt-Mobil um eine Zehntelsekunde den Vortritt lassen. Als Höchstgeschwindigkeit geben Becker und Bentler 248 km/h an – eine glaubwürdige Behauptung.

Großes Talent beweist der B&B-GTI, der lediglich einen auf die Seriendämpfer angepassten Satz Sportfedern erhalten hat, auch auf der Teststrecke. Sehr präzise und mit enormem Spaßfaktor lässt er sich um Biegungen aller Art dirigieren. Er vermittelt eindeutige Rückmeldungen und dreht sich im Grenzbereich – sollte es der Fahrer doch einmal übertrieben haben oder auch bei abrupten Lastwechseln – leicht mit dem Heck im Kurvensinn ein.

Der um 25 Millimeter reduzierte Federweg wirkt sich allerdings nicht förderlich auf das Komfortverhalten aus – Passagiere im B&B-Golf müssen deutlichere Nachteile in Kauf nehmen als zum Beispiel im Abt-GTI. Wirklich unangenehm wird es jedoch weder vorn noch hinten. 6628 Euro verlangen die Siegener für das vorgestellte Umbaumaßnahmen-Paket – in diesem Vergleich das günstigste und keinesfalls das schlechteste Angebot.

Der Rollenprüfstand brachte es ans Licht: Der serienmäßige Golf GTI stand mit 205 PS gut im Futter. Abt und Digi-Tec verfehlten die versprochene Leistungsangabe jeweils knapp. Der B&B-Golf war mit 245 PS nicht nur kraftvollster Testproband, sondern stellte sein maximales Drehmoment bereits konkurrenzlos früh bei 2350 Touren zur Verfügung. MTM erreichte die angepeilten 260 PS zwar nicht, glänzt aber mit viel Drehmoment.

FAZIT Achim Peitzmeier



Sie sind gleich und doch so verschieden: Während das Serienmodell einen tadellosen Alltagskompromiss darstellt, verzückt der ansehnlich gestylte B&B-GTI mit extra sportlichem Fahrwerk und viel Schub. Der Abt bleibt auf der Rennstrecke ungeschlagen und erstaunt mit viel Komfort; nur die gewöhnungsbedürftige Optik des Allgäuers ist umstritten. MTM und Digi-Tec überzeugen mit agil abgestimmten Sportfahrwerken, während die Leistungssteigerungen noch etwas Feintuning vertragen.

KRAFTWERK Mit 245 PS präsentiert sich der Siegerländer am stärksten



DETAILVERLIEBT Seitenschweller des B&B-Golf GTI



FORMSCHÖN Die Heckpartie mit angedeutetem Diffusor und Doppelrohr-Auspuff



ATTRAKTIV 18-Zoll-Rad von B&B mit Dunlop SP Sport Maxx

